

Das **STUDIUM BIBLICUM FRANCISCANUM** (SBF) ist seit 2001 die Fakultät für biblische Wissenschaften und Archäologie des „Pontificia Universitas Antonianum“ in Rom. In Planung seit 1901 durch die Kustodie des Heiligen Landes der Franziskaner, ist es seit 1924 Zentrum für biblische und archäologische Forschungen und Studien. Es hat seinen Sitz in der Altstadt von Jerusalem beim Franziskanerkonvent der Flagellatio (Geißelungskloster) und besteht aus zwei Spezialisationsstudiengängen. Dem SBF ist ein philosophisch-theologischer Studiengang angeschlossen, das „Studium Theologicum Jerosolymitanum“, im Konvent St. Salvator.

Forschungszentrum

Das SBF betreibt biblische Forschung aus exegetischer, theologischer, historischer und linguistischer Sicht und versucht, die Bibel von ihrer Umgebung her zu begreifen. Es widmet sich der biblischen Archäologie, besonders der Wiederentdeckung und Erforschung der heiligen Stätten des Neuen Testaments und der frühen Christenheit. Es widmet sich auch dem Studium antiker christlicher und jüdischer Quellen, mit einem speziellen Augenmerk auf Quellen über das antike Judenchristentum und auf alte Pilger- und Reiseberichte.

Die wichtigsten archäologischen Ausgrabungen des SBF sind: Bethanien, Betfage, Betlehem, Ein Karem, Emmaus (Qubeibe), Herodion, Jerusalem (Grabeskirche, Getsemani, Dominus Flevit), Kafarnaum, Kana, Nazaret, Berg Nebo, Machaerus, Magdala, Tabgha und Berg Tabor. Die wichtigsten Funde sind in einem Museum ausgestellt.

Ausgrabungsberichte werden jährlich in der Zeitschrift „Liber Annuus“ und in den Serien „Collectio Maior“ und „Collectio Minor“ veröffentlicht, biblische und patristische Studien in der Serie „Analecta“. Die Sammlungen des Museums sind in der Serie „Museum“ beschrieben.

Akademisches Zentrum

Das SBF verleiht die akademischen Titel des Lizentiaten (2 vorbereitende und 5 reguläre Semester) und des Doktors (4 Semester und Anfertigung der Doktorarbeit) in biblischen Wissenschaften und Archäologie. Es bietet ein Diplom in biblisch-orientalischen Wissenschaften und ein biblisches Diplom (jeweils 1 Jahr). Außerdem orga-

nisiert es Ausbildungs- und Aktualisierungskurse sowie Zusammenkünfte für Pilger- und Reiseführer. In all seinen akademischen Aktivitäten legt das SBF besonderen Wert auf direkten, persönlichen und dauerhaften Kontakt der Studierenden mit der biblisch-orientalischen Welt.

Das Unterrichtsprogramm umfasst biblische und orientalische Sprachen (Hebräisch, Aramäisch, Griechisch, Akkadisch, Syrisch, Arabisch), Einführungs- und methodologische Kurse, Exegese und biblische Theologie, Geschichte der Exegese, biblische Geschichte und Geographie, Topographie, biblische und frühchristliche Archäologie. Das Programm beinhaltet außerdem Seminare sowie Exkursionen zu biblischen und christlichen Orten im Heiligen Land, in Jordanien, in Ägypten und auf dem Sinai.

Studenten

Das SBF ist für alle – Priester, Ordensleute und Laien – mit entsprechender Ausbildung offen. Es gibt drei Kategorien von Studierenden: *Reguläre Studenten*, die einen akademischen Titel oder ein Diplom anstreben; *Gaststudenten*, die akademische Kurse besuchen, ohne einen Abschluss anzustreben; *Hörer*, die Kurse besuchen, ohne Prüfungen abzulegen.

Der Unterricht findet in der Regel auf Italienisch statt. Bei der Einschreibung müssen Studenten ausreichende italienische Sprachkenntnisse nachweisen. Für Examina und für schriftliche Arbeiten sind auch andere Sprachen zugelassen.

Die Studenten bezahlen relativ niedrige Studiengebühren. Die Kustodie des Heiligen Landes unterstützt das SBF finanziell und bietet außerdem ca. 20 Stipendien (Kost und Logis im Franziskanerkonvent) für katholische Priester an, die als reguläre Studenten eingeschrieben sind. Studenten, die besonders an Archäologie interessiert sind, können an den Ausgrabungen des SBF teilnehmen.

Museum

Beim SBF befindet sich ein Museum (gegründet 1902), wo die bedeutendsten Funde der Ausgrabungen ausgestellt sind. Gestaltet für Studenten wie für Pilger, beleuchtet es die Ausgrabungen in Nazaret, in Kafarnaum, in Dominus Flevit, auf Herodion und der Festung Machaerus, in den Klöstern der Judäischen Wüste und in der Gegend um

den Berg Nebo. Besonders bedeutungsvoll sind diese Ausstellungen für die Geschichte der Ursprünge der Christenheit und der judenchristlichen Gemeinden. Bemerkenswert ist eine Münzsammlung aus den Städten Palästinas (Judäa, Samaria und Galiläa), der Dekapolis und der Provinz Arabia sowie eine komplette Sammlung von Gefäßen (17. – 19. Jh., Schule von Savona) aus der alten Apotheke im Kloster St. Salvator.

Bibliothek

Das SBF verfügt über eine spezialisierte Bibliothek von ca. 50 000 Bänden und 420 Zeitschriften. Ihre Hauptabteilungen sind: Archäologie, biblische Studien, Patristik, frühes Judentum, der antike Nahe Osten und alte Reiseberichte über das Heilige Land. Die Bibliothek ist für die Öffentlichkeit geöffnet von 8.00 bis 17.00.

Veröffentlichungen des SBF (bis 2005):

| | |
|------------------------|----|
| <i>Liber Annuus</i> | 54 |
| <i>Collectio Maior</i> | 45 |
| <i>Collectio Minor</i> | 43 |
| <i>Analecta</i> | 67 |
| <i>Museum</i> | 14 |

Die Veröffentlichungen des SBF werden unterstützt von der Kustodie des Heiligen Landes und herausgegeben von der:

Franciscan Printing Press
P.O.B. 14064
IL-91140 Jerusalem, Israel
Tel. +972-2-6266592; Fax 6272274
E-mail: fpp@bezeqint.net
Web-site: <http://www.custodia.org/fpp/>

Unsere Homepage:

<http://www.custodia.org/sbf/>

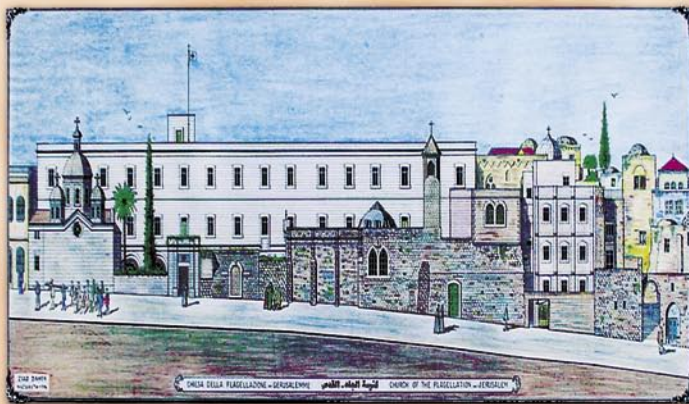
Weitere Informationen bei:

The Secretary. Studium Biblicum Franciscanum
Flagellation Monastery (Via Dolorosa)
P.O.B. 19424
IL-91193 Jerusalem, Israel
Tel. +972-2-6270485 / 6270444; Fax 6264519
E-mail: secretary@studiumbiblicum.org

STUDIUM BIBLICUM FRANCISCANUM



Fakultät für biblische Wissenschaften und Archäologie
des päpstlichen Universität „Antonianum“



JERUSALEM